

Das Museum von Pergament und Illuminierung

rue des Eyzins • F- 47120 Duras

Tel. : (00 33) 05 53 20 75 55

(<http://www.museeduparchemin.com/>)

gegründet und unter der Leitung von

Jean-Pierre et Anne-Marie Nicolini

unter Mitwirkung von

Association Vox Nova

und

Association pour la Promotion de la Musique Hellénique et Byzantine

bietet

Kolloquien • Konferenzen • Seminars

in Aquitanien

an

& Colloquia Aquitana &

(Mediävistische Studien : Tastbare und untastbare Kulturerbschaft)

I

Ghislaine Vandensteendam (Toulouse) :

Les prémices de la musique médiévale : la musique de l'Antiquité

Jean-Pierre Nicolini (Duras) :

Le parchemin : fabrication à l'ancienne et utilisation

Illo Humphrey (Paris) :

*La sténographie latine (« notes » dites « tironiennes ») : état de la question
(histoire et tradition manuscrite • pratique • transcription et édition critique)*

Florence Vachia – Robert (Bergerac) :

Les églises médiévales du canton de Sigoulès : Dordogne (Périgord) F – 24240

Fabien Delouvé (Paris) :

De l'influence de Boèce au Moyen Age et à la Renaissance

Herausgeber :

Illo Humphrey

(illo.Humphrey@free.fr)

Wissenschaftsrat :

**Iégor Reznikoff (Vorsitzender), Jean-Pierre Nicolini, Anne-Marie Nicolini,
Ghislaine Vandensteendam, Florence Vachia – Robert, Illo Humphrey, Min Jun Huh,
Pierre Lovy, Edith Weber, Dimitri Giannelos, Fabien Delouvé, Philip E. Phillips,
Isabelle Marchesin, Laurent Charles Lemaître Martin d'Artus**

Verleger :

(Éditions Manuscrit-Université, 20, rue des Petits-Champs 75002 Paris)

(universite@manuscrit.com ; <http://www.manuscrit-universite.com/>)

Ø Einweihung, Duras : 5. und 6. August 2005 ×

& Colloquia Aquitana &



Das Museum von Pergament und Illuminierung

Rue des Eyzins • F- 47120 Duras • Tel. : (00 33) 05 53 20 75 55

<http://www.museeduparchemin.com/>

gegründet und unter der Leitung von

Jean-Pierre et Anne-Marie Nicolini

unter Mitwirkung von

Association Vox Nova und

Association pour la Promotion de la Musique Hellénique et Byzantine

bietet Kolloquien • Konferenzen • Seminars in Aquitanien an

& Colloquia Aquitana &

(Mediävistische Studien : Tastbare und untastbare Kulturerbschaft)

Dieser Zyklus von Kolloquien, Konferenzen und Seminaren wurde im Januar 2005 gegründet, einerseits, damit jungen und sehr zukunftsreichen Forscher und Praktikanten sich ausdrücken, und ihre Werke veröffentlichen können, und zwar selbst bevor sie ihre verschiedenen Studien : Lizentiatenexamen, Staatsexamen, Magister, Doktorat, Habilitation, usw., absolviert haben, dann, andererseits, damit eine neue Forschungseinheit von hohem Niveau für Forscher, Professoren, Dozenten, Lehrer und Studenten, aber auch für leidenschaftliche Wissensbegierige und Selbstgelernte, existieren kann, welche Bereiche von Interesse sie auch haben mögen. Doch die allererste Daseinsberechtigung dieses Zyklus ist also ein Vektor von Generalkultur zu sein, damit ein breites und heterogenes Publikum, d. h. eine Mischung von ausgebildeten und populären Leuten, allzu gleich dabei profitieren kann.

Schon haben wir mit einem sehr spezialisierten Verleger (<http://www.manuscrit-universite.com/>) ein Abkommen geschlossen, der unseren Tagungen und Sonderpublikationen veröffentlichen wird ; dazu fangen wir schon mit den Unterhandlungen an, damit wir für unseren kurz- mittel- und langfristigen Zukunftspläne entsprechenden Subventionen bekommen können. Die Entstehung dieser neuen Forschungseinheit für Ausbildung und Generalkultur wird eine Bibliothek von handschriftlichen und gedruckten Dokumenten unserem Publikum zur Verfügung stellen, und auch eine Datenbank der Forschungsergebnisse der besten Spezialisten der verschiedenen mediävistischen Studien und der verschiedenen Bereiche der tastbaren und untastbaren Kulturerbschaft, Studien und Bereiche, denen unserer Zyklus von Kolloquien, Konferenzen und Seminaren gewidmet wird.

Der Wissenschaftsrat ist jetzt konstituiert, und zählt unter seinen Mitgliedern eine Mischung von jungen und fortgeschrittenen Forschern, die eine breite Palette von Fächern darstellen, und zwar : Philosophie, Epistemologie, Theologie, Liturgie, Geschichte, Diplomatie und Archivistik, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Kunstgeschichte und Handwerkswesen, Architektur, Musikwissenschaft, Sprachen, Sprachwissenschaft, Literatur, Theater, Griechische-Lateinische-Hebräische-Arabische-Französische-Occitanische Paläographie und Codicologie, Proto-Philologie, Lateinische Stenographie, usw. ; dargestellt auch werden die Fächer des *quadriviums* oder *quadriviums* (*ars arithmetica, ars musica, ars geometrica, ars astronomica* ; Boethius *De institutione arithmetica* I, 1, 6. Jht., um 510) und des *triviums* [Ausdruck aus dem karolingischen 9. Jahrhundert], (*ars grammatica, ars dialectica, ars rhetorica*, d. h. die 7 freien Künste, auf Griechisch : « αἱ ἐλεύθεραι τέχναι », und auf Lateinisch : « *artes liberales* » ; Augustinus, 354-430, *De ordine* II, 7, 8, 12), Fächer, die aus der « ἐγκύκλιος παιδεία » des Altertums stammen, d. h. der grundsätzliche Studienzyklus der pythagoreisch-platonischen wissenschaftlichen und philosophischen *Wissenstradition*, ab dem ersten Jahrhundert vor Christus.

Schließlich, das Museum von Pergament und Illuminierung, im Bewusstsein seiner historischen und pädagogischen Rolle beim Schutz der authentischen Fabrikationstradition des edelsten aller Schriftmedien, d. h. des Pergaments, fügt jetzt, unter Mitwirkung von seiner nahen Mitarbeitern und Partnern, eine neue Dimension zu seinen Tätigkeiten hinzu, und bietet dem Publikum einen Zyklus von Kolloquien, Konferenzen und Seminaren an, der « *Colloquia Aquitana* » bezeichnet ist.